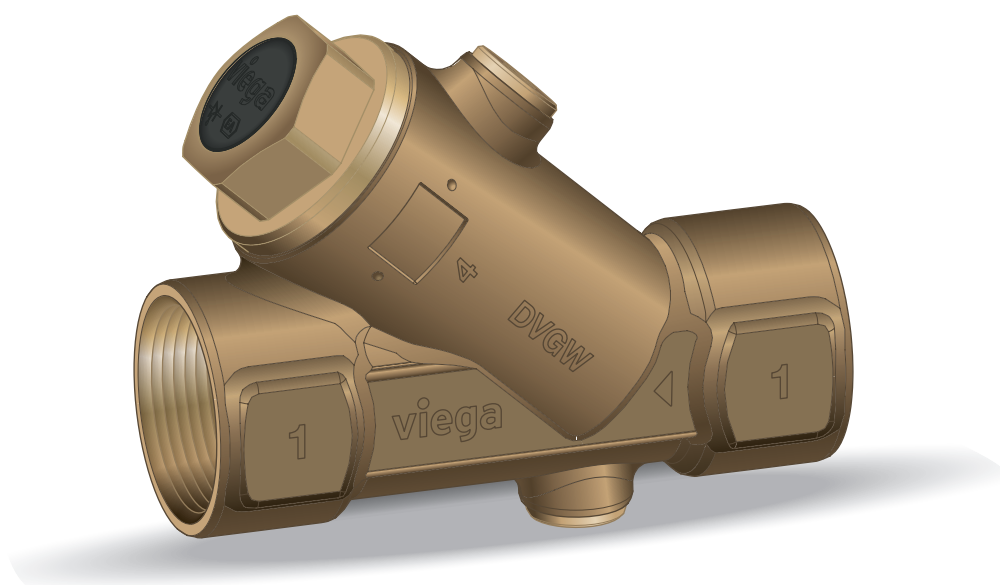


Gebrauchsanleitung

Easytop-Rückflussverhinderer mit Rp-Gewinde



Modell
2239.2

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| 1 | Über diese Gebrauchsanleitung | 3 |
| | 1.1 Zielgruppen | 3 |
| | 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen | 3 |
| 2 | Produktinformation | 4 |
| | 2.1 Normen und Regelwerke | 4 |
| | 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung | 6 |
| | 2.2.1 Einsatzbereiche | 6 |
| | 2.2.2 Medien | 7 |
| | 2.3 Produktbeschreibung | 7 |
| | 2.3.1 Übersicht | 7 |
| | 2.3.2 Gewindeverbindung | 7 |
| | 2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen | 8 |
| | 2.3.4 Kompatible Bauteile | 8 |
| | 2.3.5 Funktionsweise | 8 |
| | 2.3.6 Technische Daten | 8 |
| | 2.4 Verwendungsinformationen | 9 |
| | 2.4.1 Korrosion | 9 |
| | 2.5 Optionales Zubehör | 9 |
| 3 | Handhabung | 11 |
| | 3.1 Montageinformationen | 11 |
| | 3.1.1 Montagehinweise | 11 |
| | 3.2 Montage | 11 |
| | 3.2.1 Gewindeverbindung herstellen | 11 |
| | 3.2.2 Dichtheitsprüfung | 15 |
| | 3.3 Wartung | 15 |
| | 3.4 Entsorgung | 16 |

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 1 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 2 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 3 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 4 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 5 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | DIN 1988 |
| Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen | VDI/DVGW 6023 |

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---------------------------|------------------------------------|
| Eignung für Trinkwasser | Trinkwasserverordnung (TrinkwV) |

Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Eignung für Trinkwasserinstallationen | Trinkwasserverordnung (TrinkwV) |
| Eignung für Trinkwasserinstallationen | DIN 50930-6 |
| Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasserinstallationen | DVGW-Arbeitsblatt W270 |

Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---|------------------------------------|
| Erfüllung der Prüfanforderungen (Armaturengruppe I) | DIN EN 1213 |

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---------------------------|------------------------------------|
| Gewindepaarung | DIN EN 10226-1 |
| Zugelassene Dichtmittel | DIN 30660 |
| Zugelassene Dichtmittel | DIN EN 751-2 |

Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Kennzeichnung Geräuschkategorie I | DIN EN 1213 |
| EA-Kennzeichnung für Klassifizierung | DIN EN 1717 |

Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---------------------------|------------------------------------|
| Äußerer Korrosionsschutz | DIN EN 806-2 |
| Äußerer Korrosionsschutz | DIN 1988-200 |
| Äußerer Korrosionsschutz | DKI-Informationsdruck i. 160 |

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|------------------------------------|
| Gewindepaarung | DIN EN 10226-1 |
| Dichtmittel für metallene Gewindeverbindungen in der Trinkwasserinstallation | DIN 30660 |

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---|---|
| Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806 Teil 4 |
| Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen | ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“ |

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

| Geltungsbereich / Hinweis | In Deutschland geltendes Regelwerk |
|---|------------------------------------|
| Betrieb und Wartung Trinkwasserinstallationen | DIN EN 806-5 |

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Trinkwasserinstallationen
- Industrieanlagen

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Trinkwasser ohne Einschränkung nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Medien*“ auf Seite 4
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Medien*“ auf Seite 4

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht



Die Easytop-Systemarmaturen entsprechen den Prüf-anforderungen geltender Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht*“ auf Seite 5.
Schallschutz $L_{ap} \leq 20$ dB(A)

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- Ventiloberteil aus bleifreier Legierung (totraumfrei)
- beidseitig Rp-Gewinde
- Rückflussverhinderer (RV)
- Entleerungs- / Prüfstopfen G $\frac{1}{4}$ vor und hinter dem Rückflussverhinderer
- Ventil- und Spindelabdichtung aus EPDM (wartungsfrei)
- Schlüsselflächen am Gehäuse

Rückflussverhinderer

Das Modell ist mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet.

Rückflussverhinderer lassen den Durchfluss nur in einer Richtung (in Fließrichtung) zu. Wenn die Strömungsrichtung umgekehrt wird, z. B. durch Rücksaugung, schließen die Rückflussverhinderer selbsttätig.

2.3.2 Gewindeverbindung

Die Voraussetzung für einen Gewindeanschluss, der über das Gewinde dichtet, ist eine Gewindepaarung nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 5. Diesen Richtlinien entsprechend besteht eine zulässige Gewindepaarung aus einem konischen Außengewinde und einem zylindrischen Innengewinde, z. B. R $\frac{3}{4}$ und Rp $\frac{3}{4}$.

Zum Abdichten von Gewinden nur handelsübliche und chloridfreie, nach DVGW zugelassene Dichtmittel gemäß geltenden Richtlinien verwenden, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 5.

2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- Dimension
- DVGW-Schriftzug
- EA-Kennzeichnung für Klassifizierung nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ „*Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen*“ auf Seite 5

2.3.4 Kompatible Bauteile

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.3.5 Funktionsweise

Rückflussverhinderer (RV)

Rückflussverhinderer schützen Armaturen und Installationssysteme vor ungewolltem Rückfluss, Rückdruck oder Rücksaugen des verschmutzten Brauchwassers bzw. Schmutzwassers in das Leitungssystem. Dieser Fall kann nach Druckschwankungen im Verteilerkreis eintreten, die eine Umkehr der Strömungsrichtung bewirken.

Der Rückflussverhinderer verhindert mittels eines durch Federkraft belasteten Ventilkegels ein Rückdrücken, Rückfließen bzw. Rücksaugen eventuell gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten in das öffentliche Trinkwassernetz. Die Dimension ist vom Spitzendurchfluss abhängig und richtet sich nach der Nennweite der Rohrleitung. Der RV muss eine Prüfeinrichtung besitzen.

In vielen Ländern schreiben Normen und technische Regelwerke den Einsatz von Rückflussverhinderern oder anderen geeigneten Sicherungseinrichtungen vor, die das Trinkwasser vor Verunreinigungen schützen.

2.3.6 Technische Daten

| | |
|--|------------------|
| Betriebstemperatur [T _{max}] | 90 °C |
| Betriebsdruck [P _{max}] | 1,6 MPa (16 bar) |

Das Leistungsdiagramm zeigt die Druckverluste (in hPa) in Abhängigkeit von Volumenstrom und Nennweite.

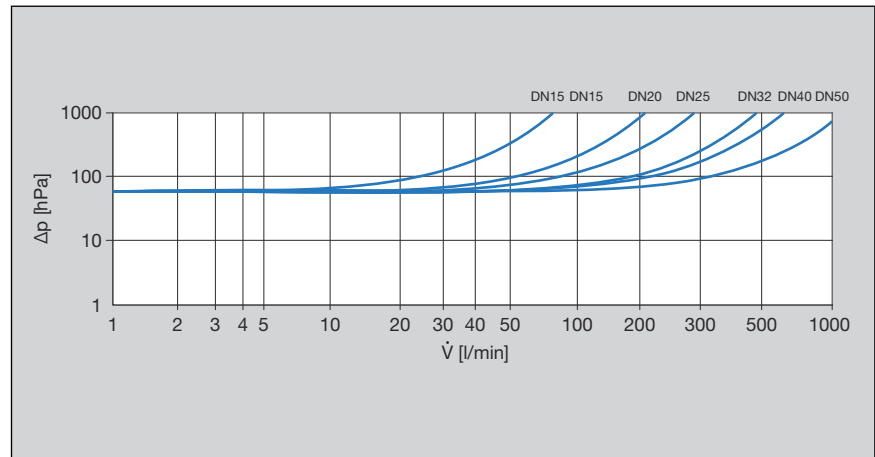


Abb. 1: Leistungsdiagramm Druckverlust RV Press-/Gewindeanschluss

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung

Wenn ein äußerer Korrosionsschutz erforderlich ist, die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion“ auf Seite 5.

2.5 Optionales Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

- Entleerungsventil
- Verlängerung für Entleerungsventil beim Einsatz einer Dämmschale

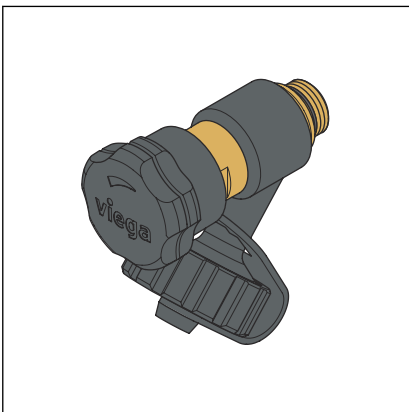


Abb. 2: Easytop-Entleerungsventil, Modell 2234

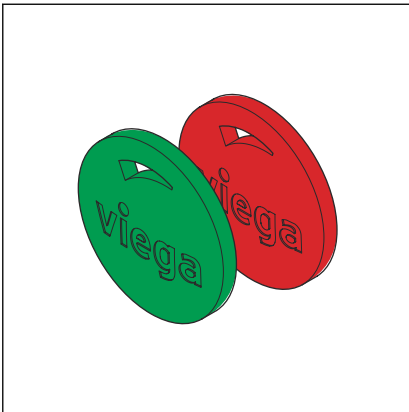


Abb. 3: Easytop Medienkennzeichnung, Modell 2237.25

- Easytop Medienkennzeichnung in den Farben rot und grün zur Kennzeichnung des jeweiligen Einsatzbereiches

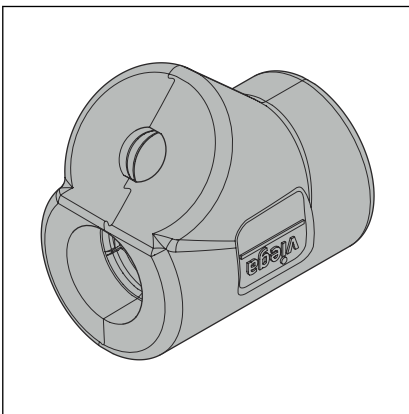


Abb. 4: Easytop-Dämmschale, Modell 2210.12

- Dämmschalen

Dämmschalen

Dämmschalen sind lieferbar für alle Ventilgrößen. Die zweiteiligen Schalen sind selbsthaltend und werden ohne Werkzeuge und Haltekrallen montiert; dabei schließen sie nahtlos an die Stirnflächen der Rohrleitungsdämmung an. Bei Einbau eines Entleerungsventils oder einer Verlängerung mit Entleerungsventil, wird eine Sollbruchstelle aus der Dämmschale herausgebrochen.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Während der Montage

Folgendes bei der Montage beachten:

- Fließrichtungsanzeige
- geeignetes Werkzeug verwenden

3.2 Montage

3.2.1 Gewindeverbindung herstellen

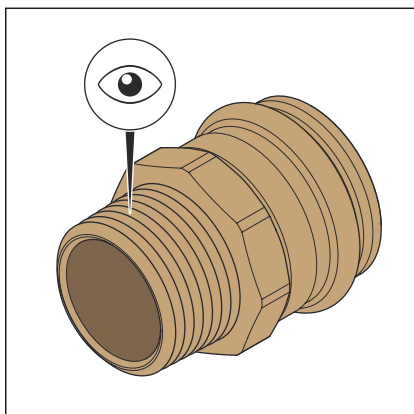
Gewindeverbindungen eindichten

Zum Eindichten von Gewindeverbindungen nur die folgenden Materialien verwenden:

- Dichtungshanf und Dichtpaste
- PTFE-Gewindedichtband
- Gewindedichtfaden

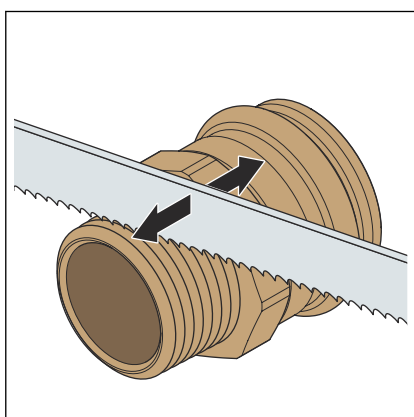


Viega R-Außengewinde sind werkseitig gerändelt, hanfen ohne Aufrauen des Gewindes ist möglich.



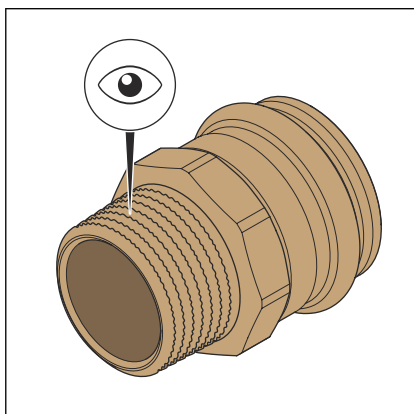
- Prüfen, ob das Gewinde unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand ist.

Um beim Eindrehen ein Herausschieben des Dichtmittels zu vermeiden, empfiehlt Viega die Oberfläche von glatten Gewinden aufzurauen.

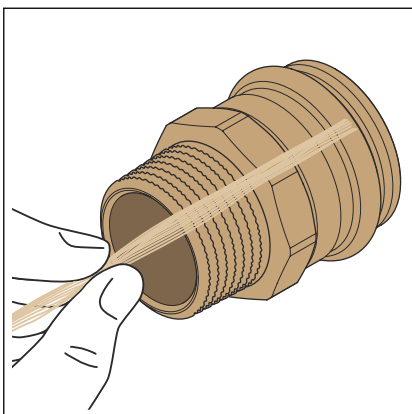


- Die Oberfläche des Gewindes, z. B. mit einem Sägeblatt aufrauen.

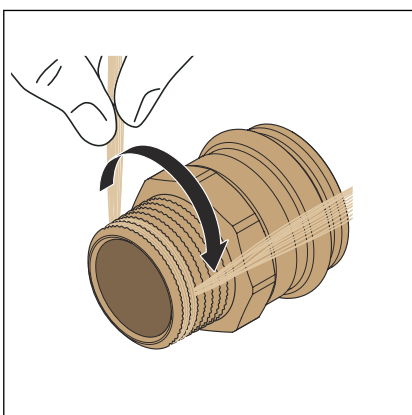
HINWEIS! Achten Sie darauf, die Gewindeflanken des Gewindes beim Aufrauen nicht zu beschädigen.



- Das Gewinde ist aufgeraut.

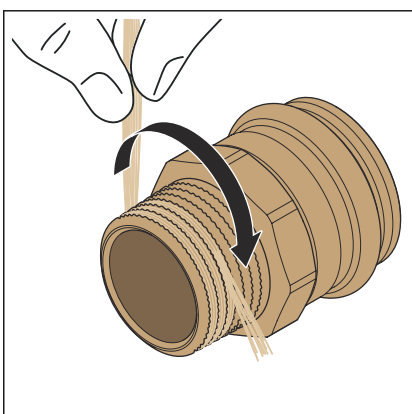


- Einige Hanffasern quer zum Gewinde auflegen.

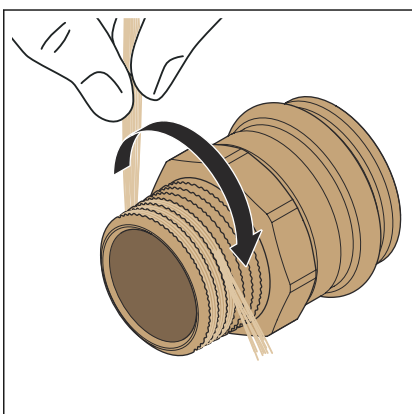


- Den Hanf von der Stirnfläche beginnend nach außen in das Gewinde einlegen und immer über den quer liegenden Hanf führen.
- Bei Rechtsgewinden im Uhrzeigersinn wickeln.
- Den Hanf in die Gewindetäler einlegen.

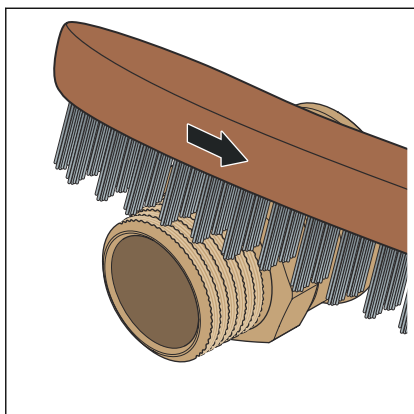
HINWEIS! Achten Sie darauf, dass sich kein Hanf auf den Gewindebergen befindet. Nur in den Gewindetälern und an den Gewindeflanken unterstützt der Hanf die Dichtfunktion der Verbindung.



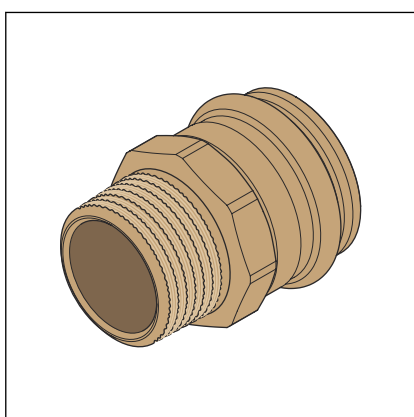
- Die quergelegten Hanffäden auf den letzten zwei bis drei Windungen in den Verlauf mit einbinden.



- Bei Linksgewinden gegen den Uhrzeigersinn wickeln.



- Nach dem Aufspulen des letzten Hanffadens den Hanf mit einer Drahtbürste gleichmäßig und fest einarbeiten.

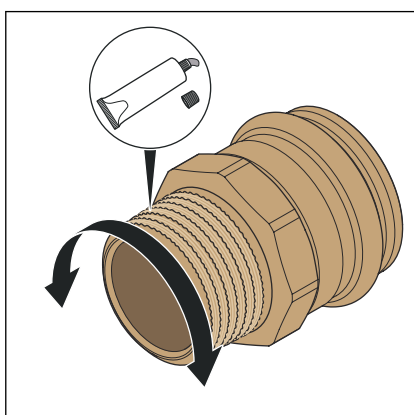


- Das Gewinde ist eingedichtet.

Gewindedichtpaste auftragen

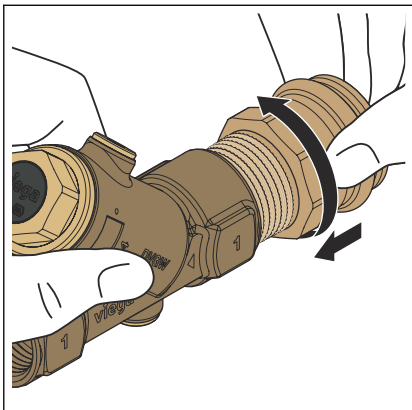
Dichtpaste schützt den Hanf vor dem Austrocknen sowie chemischer und biologischer Zersetzung, erleichtert das Eindrehen und füllt in den Gewindegängen verbliebene Hohlräume aus.

Für Gewindeverbindungen nur mit DVGW- bzw. DIN DVGW-Kennzeichnung versehene nichtaushärtende Dichtmittel nach geltenden Richtlinien verwenden, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen*“ auf Seite 6.

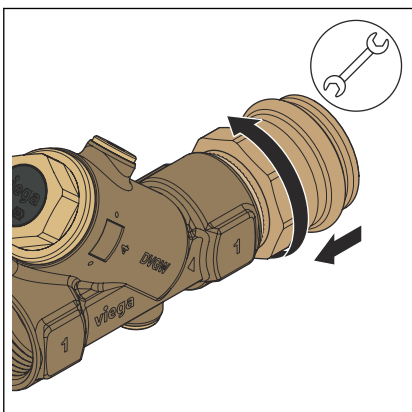


- Den Hanf mit Gewindedichtpaste gleichmäßig einstreichen.
- Sicherstellen, dass der komplette Hanf/Flachs mit einer gleichmäßigen Schicht abgedeckt ist.

Gewindeverbindung verschrauben



- Das eingedichtete Außengewinde in den Rückflussverhinderer händisch einschrauben.
- Darauf achten, dass sich kein Hanf herausdreht oder vor dem Innengewinde hergeschoben wird.



- Den Rückflussverhinderer fixieren und den Gewinderverbinder mit einem Maulschlüssel festschrauben.
- Den Rückflussverhinderer samt Verbinder in die Rohrleitung installieren.
- Eine Dichtheitsprüfung durchführen.

3.2.2 Dichtheitsprüfung

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 6.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Wartung



HINWEIS!

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.



Viega empfiehlt, die Armatur regelmäßig zu betätigen und auf Funktion zu prüfen.

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2024-01 • VPN230515

